



Kontaktbrief 2013

An die Lehrkräfte für das Fach Latein
über die Fachbetreuung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich möchte mich für das große Engagement, das Sie für unser Fach Latein im Schuljahr 2012/13 gezeigt haben, herzlich bedanken. Mit dem Kontaktbrief sollen auch heuer aktuelle Informationen zu unserem Fach an Sie weitergegeben werden. Sie mögen hilfreich für den Unterricht sein, aber auch Impulse für einen Gedankenaustausch innerhalb der Fachschaft geben. Ich bitte Sie daher, alle Fachkolleginnen und -kollegen im Rahmen der ersten Fachsitzung des kommenden Schuljahres vom Inhalt des Kontaktbriefs in Kenntnis zu setzen.

Weiterentwicklung des aktuellen Lehrplans

Im September 2012 haben die Lehrplankommissionen ihre zweijährige Arbeit an der Weiterentwicklung des derzeit gültigen Lehrplans zu einem neuen, explizit kompetenzorientierten Lehrplanmodell (Lehrplan*PLUS*) aufgenommen, darunter auch die Kommission für das Fach Latein. Das Anhörungsverfahren, in dessen Verlauf auch die Schulen informiert werden, wird voraussichtlich im Jahr 2015 erfolgen. Die In-Kraft-Setzung für die Jahrgangsstufe 5 ist für September 2016 vorgesehen.

Das für den kommenden Lehrplan von einem ISB-Arbeitskreis erarbeitete Bayerische Kompetenzmodell der Alten Sprachen ist mittlerweile als Anlage 1 des KMS vom 12.09.2012 veröffentlicht worden und steht auch auf der ISB-Homepage zum [Download](#) bereit (→ Gymnasium → Fächer → Sprachen → Latein).

Anfragen beim ISB

Die Referentinnen und Referenten des ISB stehen bei Anfragen, z. B. zum Lehrplan, gerne mit beratenden Auskünften zur Verfügung. Rechtsverbindliche Auskünfte, z. B. zur Gestaltung von Prüfungen, dürfen sie dagegen nicht erteilen. Wenden Sie sich in derartigen Fällen bitte auf dem Dienstweg an die für Sie zuständige Dienststelle der Ministerialbeauftragten.

Ein aktueller Gesamtüberblick über die Regelungen zum Erwerb von Latein- bzw. Griechischkenntnissen (u. a. Latinum, Graecum) wurde mit KMBek vom 20.12.2012 ([KWMBL Nr. 6/2013](#), S. 78 – 86) veröffentlicht.

Grundkenntnisse und Kompetenzorientierung im Lateinunterricht

Zu den „Grundkenntnissen Latein, Jg. 5/6 mit 10“, die per KMS vom 23.09.2010 veröffentlicht worden sind, wurden durch einen ISB-Arbeitskreis kompetenzorientierte Aufgabenbeispiele erarbeitet, die mit Erwartungshorizonten versehen als Anlagen 2a und 2b des KMS vom 12.09.2012 versandt wurden und auch von der ISB-Homepage [heruntergeladen](#) werden können (→ Gymnasium → Fächer → Sprachen → Latein). Damit liegt eine zusammenhängende Einheit von Grundkenntnissen und Aufgabenbeispielen vor, sodass die Grundkenntnisse bzw. ausgewählte Teile davon auch in zentrale Prüfungen einbezogen werden können, zumal die Grundkenntnisse bereits seit dem Schuljahr 2011/12 im Unterricht einzusetzen waren.

Zentraler Jahrgangsstufentest Latein

Der im Schuljahr 2012/13 zum achten Mal durchgeführte Zentrale Jahrgangsstufentest Latein erzielte mit einem Gesamtnotenschnitt von 2,80 bei einem Lösungsgrad der Aufgaben von 71,24 % ein recht erfreuliches Ergebnis. In der Evaluation durch die beteiligten Kolleginnen und Kollegen wurde der Schwierigkeitsgrad des zugrunde liegenden Textes mit 64,15% als angemessen beurteilt, 79,25% der Lehrkräfte sahen den gesamten Test als angemessen an.

Der Zentrale Jahrgangsstufentest Latein des Schuljahrs 2013/14 wird am **Freitag, dem 04. Oktober 2012, in der zweiten Schulstunde** parallel zum Englischtest durchgeführt werden. Da die Teilnahme an dem Test für alle L1-Schülerinnen und -Schüler der Jahrgangsstufe 6 verpflichtend ist, muss der Termin von Veranstaltungen, die eine Teilnahme verhindern würden, frei gehalten werden. Die Ergebnisse sind zwischen dem 04.10.2013 und 22.10.2013 wie in den vergangenen Jahren in ein Online-Formular auf der Internet-Seite des StMUK einzugeben. Die Verwendung der auf der ISB-Homepage eingestellten Auswertungsmasken für die Klassenlehrkraft und die Fachbetreuung ist dagegen nicht obligatorisch: Die ISB-Masken sind als ein fakultatives Analyse- bzw. Diagnoseinstrument gedacht.

Schulversuch „Latein/Französisch + Englisch ab Jahrgangsstufe 5“

Die Schülerinnen und Schüler, die an diesem Schulversuch seit dessen Beginn im Schuljahr 2009/10 teilnehmen, haben mittlerweile Jahrgangsstufe 8 erreicht. Auch im vierten Versuchsjahr lassen sich die bereits in den drei vorausgehenden Schuljahren festgestellten positiven Ergebnisse weiterhin beobachten, u. a. hinsichtlich der Motivation der Beteiligten, der Arbeitshaltung sowie der erbrachten Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler. Dass die Akzeptanz des Schulversuchs unverändert hoch ist, zeigt sich nicht zuletzt daran, dass die Anmeldezahlen für den Schulversuch über die Jahre hinweg an den meisten Schulen entweder etwa gleich hoch geblieben sind oder sogar zugenommen haben. Bei der Wahl der Ausbildungsrichtung in Jgst. 7 haben sich die Schülerinnen und Schüler des Schulversuchs in einer Anzahl, welche deutlich über die der Parallelklassen oder auch über die sonst an den Schulen übliche Verteilungsquote hinausgeht, für eine dritte Fremdsprache ab Jgst. 8 entschieden, sofern sie diese nicht aufgrund des Schulprofils ohnehin wählen müssen. Auch dieses Wahlverhalten zeigt, welche nachhaltig zum Spracherwerb motivierenden Effekte durch die Schulversuchsbedingungen erzielt werden können.

Landeswettbewerb Alte Sprachen

An der ersten Runde des Landeswettbewerbs 2011/13 haben ca. 500 Oberstufenschülerinnen und -schüler aus ganz Bayern teilgenommen, von denen die 50 Besten in der zweiten Runde eine Hausarbeit einreichen konnten. Zur dritten Runde, einem Kolloquium im Staatsministerium, wurden zehn Kandidatinnen und Kandidaten eingeladen. Als Sieger des 25. Landeswettbewerbs wurden Jakob Rappenglück vom Wilhelmsgymnasium München, Florian Sicklinger vom Gymnasium Untergriesbach und Rupert Weileder vom Jakob-Brucker-Gymnasium Kaufbeuren ermittelt, die aufgrund ihrer hervorragenden Gesamtleistungen als Stipendiaten in die Studienstiftung des deutschen Volkes aufgenommen werden, wozu wir herzlich gratulieren.

Ab dem Wettbewerb 2012/2014 wird die Klausur der ersten Runde auf einen späteren Termin im Schuljahr (Februar) verschoben, und in der zweiten Runde ist keine Hausarbeit mehr zu verfassen, sondern eine Interpretationsklausur zu einem lateinischen Text zu schreiben. Eine entsprechende Musterklausur wurde als Anlage 4 des KMS vom 12.09.2012 veröffentlicht.

Ihnen sowie Ihren Kolleginnen und Kollegen möchte ich abschließend erholsame Ferien und einen guten Start ins neue Schuljahr wünschen.

Mit freundlichen Grüßen



i. A. Dr. Werner Scheibmayr, OStR
Referent für Latein